|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
|  | | |  | Lösungen zum Arbeitsblatt | |
|  | |
|  | | | |  | |
|  |  |  | | |  |
| Das will ich werden:Fachmann Betriebsunterhalt EFZ | | | |
| Berufsbilder aus der Schweiz (22)  14:15 Minuten | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Welche Arbeiten erledigt Tobias unter anderem?** Blätter zusammenfegen, Flaschen einsammeln, bei der Glassammelstelle für Ordnung sorgen, Dorfbrunnen putzen, Strassenränder abranden, «fötzeln», Verkehrschild reparieren, Verkaufsstände zum Marktplatz bringen, Schilf mähen.  **2. Seit wann gibt es den Beruf?** Seit dem Jahr 2000  **3. Wie reagieren die Dorfbewohner auf den Gemeindelehrling?** Unterschiedlich freundlich. Einige grüssen ihn nicht, andere schon. Wer ihn kennt, verwickelt ihn auch einmal in ein Gespräch.  **4. Welche Voraussetzungen sollten Schulabgänger laut Tobias’ Chef für die Lehre mitbringen?** Sie sollten körperlich genug stark sein, weil der Beruf kein Zuckerschlecken ist. Sie müssen ins Team passen und im Betrieb eine Schnupperlehre absolvieren.  **5. Wodurch wird Tobias’ Arbeitsalltag bestimmt?** Er wird durch den Veranstaltungskalender der Gemeinde bestimmt.  **6. Was ist auch im Schulunterricht zentral?** Die Praxis steht auch in der Schule im Zentrum.  **7. Welches Vorurteil gibt es gegenüber dem Beruf?** Das Vorurteil, ein Fachmann Betriebsunterhalt EFZ sei ein Strassenwischer.  **8. Warum mag Tobias seinen Beruf?** Weil er viel draussen arbeiten kann, weil der Job abwechslungsreich ist und weil die erledigte Arbeit zudem gut für die Natur ist.  **9. Wie viel verdient Tobias im dritten Lehrjahr?** 1’100 Franken  **10. Wo könnte Tobias in Zukunft arbeiten?** Bei einem kantonalen Werkhof, bei einer grossen Schul- oder Sportanlage und so weiter. Er könnte aber auch eine weitere Lehre absolvieren, zum Beispiel als Strassenbauer oder Maurer.  **11. Wie würde dir dieser Beruf gefallen?** Individuelle Antworten |
|  |  |  |